

Christoph Drösemeyer, Schuljahr 2017/2018  
[dro@andreanum.de](mailto:dro@andreanum.de)  
Sprechstunde 1. Halbjahr: freitags 10-11 Uhr in H201

## **HINWEISE ZUM DIAKONISCHEN PRAKTIKUM FÜR DEN 10. JAHRGANG**

**Zeitraum: 04.06.-22.06.2018**

### Termine

<b>September 2017</b>	<b>Ausgabe allgemeiner Informationen für den Jahrgang 10 in den Klassen</b>
<b>16./17.10.2017</b>	<b>Projekttag zur Vorbereitung</b>
<b>November 2017</b>	<b>Ausgabe der Wahlbögen für die Einsatzstellen und der Liste der zur Wahl stehenden Praktikumsplätze</b>
	<b>Abgabe der ausgefüllten Wahlbögen bei der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer</b>
<b>Dezember 2017/ Januar 2018</b>	<b>Auswertung der Wahlbögen und Rückmeldung an die Klassen, danach Benachrichtigung der Einsatzstellen durch die Praktikumsleitung</b>

### Einige einleitende Bemerkungen

Als Schule in Trägerschaft der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers fühlt sich das Andreanum dem diakonischen Gedanken besonders verpflichtet. In vielfältiger Weise versuchen wir, diesen Begriff mit Leben zu füllen. Dazu gehören Patenschüler für die Eingangsklassen, das Beratungsangebot und die Konfliktlotsenausbildung. Auf diese Weise geben wir Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, durch praktisches Tun zu erfahren, was Diakonie bedeutet. In besonderer Weise geschieht dies im Diakonischen Praktikum am Ende von Klasse 10.

In dieser Zeit tritt in diesem Schuljahr ein **dreiwöchiges diakonisches Praktikum** an die Stelle des Unterrichts. Drei Wochen lang arbeiten die Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs in Einrichtungen die es mit Menschen zu tun haben, die der Hilfe bedürfen. Sie sind gefordert, sich mit Erfahrungen und Eindrücken auseinander zu setzen, die außerhalb ihrer alltäglichen Lebenssituation liegen. Der diakonische Einsatz stärkt das Bewusstsein für verantwortliches Handeln und bietet die Möglichkeit zur Selbsterfahrung. Er kann dazu beitragen, Berührungsängste im Umgang mit gesellschaftlichen Randgruppen zu überwinden, denn durch die persönlichen Kontakte während des Praktikums können die dem Unbekannten, Anderen, Fremden gegenüber ganz natürlichen Unsicherheiten und Vorbehalte abgebaut und Vorurteile revidiert werden.

Die jungen Menschen erhalten hier zudem einen Einblick in die Berufswelt, speziell in das Spektrum der Heil- und Pflegeberufe, der (Sozial-) Pädagogik, der Medizin, Psychologie u.a. Auch für Schülerinnen und Schüler, die ihre Zukunftsperspektiven in ganz anderen Berufsfeldern - etwa in wirtschaftlichen, technischen, naturwissenschaftlichen Bereichen – sehen, kann das Diakonische Praktikum einen wichtigen Zugewinn bedeuten an sozialer Kompetenz, die heute mehr und mehr gerade auch von Führungskräften gefordert wird.

### Einsatzstellen

Das DP erfolgt in Alters- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, in Krankenhäusern und Sozialstationen, vereinzelt in Kindergärten, die Integrationsgruppen haben oder in sogenannten sozialen Brennpunkten liegen. Mit Ausnahme der Rotenburger Werke liegen die Einsatzstellen in Hildesheim oder der näheren Umgebung.

Die Vergabe der Praktikumsstellen erfolgt über die Schule. Dazu findet eine Wahl statt, bei der zur Verfügung stehende Stellen gewählt werden können. Es besteht für die Schülerinnen und

Schüler auch die Möglichkeit, bereits vor der Wahl mit den gewünschten Einrichtungen Kontakt aufzunehmen und sich zu bewerben. Dies muss aber immer in Rücksprache mit der Schule, d.h. mit der für die Organisation des Praktikums beauftragten Lehrkraft geschehen.

In jedem Fall gilt:

### **DIE PRAKTIKUMSSTELLEN WERDEN DURCH DIE SCHULE VERGEBEN!**

#### Arbeitszeit

Die Arbeitszeit soll wenigstens sechs Stunden pro Tag umfassen. (Laut Jugendarbeitsschutzgesetz dürfen sieben Stunden pro Tag und 35 Stunden pro Woche nicht überschritten werden.) In der Regel erfolgt der Einsatz vormittags; in einigen Einrichtungen wird jedoch in Wechselschicht gearbeitet. Wer für den Wochenenddienst eingesetzt wird, bekommt als Ausgleich einen freien Tag in der Woche. Ist eine solche Regelung vorgesehen, müssen die Betreuungslehrkraft und ich rechtzeitig informiert werden.

Der Diakonische Einsatz ist **eine schulische Pflichtveranstaltung**. Es gelten also alle Regelungen, die sonst für den Unterricht zutreffen. Wer an der Wahrnehmung seines Dienstes verhindert ist, muss nicht nur die betreffende Einrichtung, sondern auch die Schule benachrichtigen. Bei mehr als zweitägiger Abwesenheit ist der Schule eine Bescheinigung des behandelnden Arztes vorzulegen. Beurlaubungen während der Praktikumszeit müssen vorher schriftlich beim Schulleiter beantragt werden.

#### Versicherungsschutz

Während des DP besteht für alle Praktikanten derselbe gesetzliche Versicherungsschutz wie bei normalem Schulbesuch (Haftpflicht, Unfall).

#### Fahrtkosten

Wenn durch die Fahrt zum Arbeitsplatz höhere Kosten entstehen als bei normalem Schulbesuch, wird der Mehraufwand erstattet, soweit er durch Belege (Fahrkarten etc.) nachgewiesen wird. **Ein entsprechendes Antragsformular ist bei Frau Bartholomy erhältlich.** Fahrkarten müssen aufgehoben und dem ausgefüllten Antrag beigelegt werden.

Die Fahrtkosten nach Rotenburg trägt jeder Teilnehmer selbst. Da für die Unterbringung und Verpflegung keine Kosten entstehen, erscheint diese Regelung zumutbar.

#### Gesundheitsuntersuchung

Falls von der Einrichtung eine Gesundheitsuntersuchung oder Hepatitisimpfung gefordert wird, wird dies den Praktikanten im Vorfeld mitgeteilt. Eine allgemeine Pflicht dazu gibt es aber nicht. **Es ist jedoch ratsam, sich einer Hepatitisimpfung zu unterziehen, dies gilt vor allem für diejenigen, die in den Rotenburger Werken ihr Praktikum absolvieren wollen.**

#### Vergabe der Einsatzplätze

**Im Oktober** erhaltet ihr eine Liste der von der Schule angebotenen Einsatzplätze. Ihr habt eine **Erst- und eine Zweitwahl**.

Sollte in beiden Fällen die Zahl der Bewerber die der Stellen übersteigen, so gibt es in einem Nachrückverfahren die Möglichkeit, eine der noch nicht besetzten Stellen zu wählen.

Möchte jemand aus einsichtigen Gründen eine nicht von der Schule angebotene Stelle wählen, so ist das möglich, sofern es sich um eine vergleichbare Einrichtung handelt und der Einsatzort nicht zu weit von Hildesheim entfernt liegt. In diesem Fall benötige ich von euch folgende Angaben:

Name, Vorname

Anschrift der Einrichtung  
Name der Leiterin/des Leiters  
Telefonnummer

**Die Zuweisung kann erst erfolgen, nachdem ich mit der Einrichtung Kontakt aufgenommen habe.**

**Bei der Stellenzuweisung sind private Absprachen zwischen den Eltern und den Einsatzstellen nicht erwünscht!** Als zuständiger Koordinator muss ich in jedem Fall sofort informiert werden. Das gilt besonders für den Fall, dass eine Praktikantin/ein Praktikant die Einsatzstelle wechseln möchte. Dies ist grundsätzlich nur nach Rücksprache mit mir möglich.

#### Bewerbungsunterlagen

**Die Einsatzstellen verlangen vollständige Bewerbungsunterlagen.** Dazu gehören ein Anschreiben, in dem deutlich gemacht wird, warum man gerade in dieser Institution sein Praktikum ableisten möchte, sowie ein Lebenslauf mit Lichtbild. Manche Einsatzstellen laden darüber hinaus zu einem Vorstellungsgespräch ein.

#### Betreuung

**Das DP wird von den Religionskolleginnen und –kollegen vorbereitet.** Dazu gehören zwei Projekttag nach den Herbstferien. Dabei können z.B. Einsatzorte vorgestellt, die voraussichtlichen Tätigkeiten erörtert und die Erwartungen der Teilnehmer, der Einrichtungen und der Schule diskutiert werden.

**Am Einsatzort wird jede Schülerin/jeder Schüler von der betreuenden Lehrkraft besucht.** Gegen Ende der ersten Praktikumswoche soll ein Treffen der Gruppe mit der betreuenden Lehrkraft stattfinden. Treten ernsthafte Probleme auf, die keinen Aufschub gestatten, bitte ich darum, mit mir direkt Kontakt aufzunehmen: Schule: 05121/ 165910 oder c.droesemeyer@hotmail.de.

**Nach dem DP erhält jede Klasse ausreichend Zeit zur Nachbereitung.** Diese Zeit dient dem Erfahrungsaustausch und der Reflexion der eigenen Position angesichts der gewonnenen Einblicke.

#### Bericht

Zu den Aufgaben jeder Praktikantin/jedes Praktikanten gehört die Abfassung eines Berichts. Außer einer kurzen Beschreibung der Einsatzstelle und des Tätigkeitsbereiches soll er Aussagen über die Art und den Grad eurer Belastung enthalten sowie eine Stellungnahme zu der ausgeübten Tätigkeit aus eurer Sicht. Besondere Erlebnisse können eure Aussagen verdeutlichen. Anregungen und Kritik sind erwünscht, weil das Diakonieverpraktikum dadurch für künftige Praktikanten effektiver gestaltet werden kann. Spätestens an dem Dienstag in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien soll der Bericht der Betreuungslehrerin oder dem Betreuungslehrer abgegeben werden. Genauere Informationen zur Abfassung des Berichtes folgen zu gegebener Zeit. Beispiele gut gelungener Praktikumsberichte können bei mir eingesehen oder ausgeliehen werden. (Genauere Hinweise erfolgen zu gegebener Zeit.)

Nach Beendigung des Diakonischen Einsatzes und der Abgabe des Berichtes erhaltet ihr von der Schule eine schriftliche Bestätigung. **Die Ableistung des Diakonischen Praktikums und das Abfassen eines vernünftigen, den geforderten Kriterien entsprechenden Praktikumsberichts gelten als unabdingbare Voraussetzung für den Eintritt in die Qualifikationsphase.**